

Wichtige Mittel der Massenpropaganda sind Presse, Film, Rundfunk und Fernsehen. Das Zentralorgan der Partei, „Neues Deutschland“, die Presseorgane der Bezirksleitungen sowie die Kreis- und Betriebszeitungen müssen noch gründlicher, offensiver und auf einem höheren theoretischen Niveau als bisher auf die Fragen eingehen, die durch den Kampf um den Sieg des Sozialismus in der DDR, um die Bändigung des deutschen Militarismus und die Lösung der nationalen Frage in Deutschland aufgeworfen werden. Zur Entwicklung des geistigen Lebens in der DDR haben Rundfunk und Fernsehen in der Zukunft einen noch größeren Beitrag zu leisten.

In kürzester Zeit ist eine Rundfunk- und Fernsehuniversität einzurichten, die in speziellen Zyklen Grundfragen der sozialistischen Entwicklung in der Industrie und Landwirtschaft der DDR sowie Probleme des Kampfes um die Lösung der nationalen Frage in Deutschland behandelt. Die Parteileitungen müssen diese Mittel für ihre Propagandatätigkeit besser als bisher ausnutzen.

Damit unser gesellschaftliches Leben interessant und eindrucksvoll widergespiegelt wird, ist es notwendig, daß der Kreis der Autoren sowohl bei der Presse als auch in Funk und Fernsehen erweitert wird.

Die politische Massenerliteratur

Die Lösung der Aufgaben, die vor der Propaganda stehen, erfordert eine umfangreiche Literatur. Das Institut für Marxismus-Leninismus muß dafür sorgen, daß bis spätestens 1962 die Werke von Marx, Engels (bis Band 26) und Lenin herausgegeben werden. Außerdem sind vom Dietz Verlag einzelne Arbeiten der Klassiker, wie „Die Entwicklung des Sozialismus von der Utopie zur Wissenschaft“, „Der Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus“ usw., in billigen Einzelausgaben zu veröffentlichen.

Der Dietz Verlag muß weiterhin der Herausgabe von Werken deutscher Marxisten große Aufmerksamkeit widmen. Er muß dafür sorgen, daß in der Reihe der „Sozialistischen Bildungshefte“ neue Fragen des ökonomischen, politischen und kulturellen Lebens auf hohem wissenschaftlichem Niveau behandelt werden. In der „Internationalen Reihe“ müssen verstärkt die Probleme des Übergangs vom Sozialismus zum Kommunismus in den sozialistischen Ländern sowie Fragen des antiimperialistischen Befreiungskampfes der Völker erläutert werden.

Eine wichtige Aufgabe unserer Verlage besteht darin, in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern und wissenschaftlichen Institutionen eine vielfältige populär-

wissenschaftliche Literatur herauszubringen, die den Interessen der verschiedenen Schichten der Bevölkerung entspricht. Dabei sind solche Arbeiten von großer Bedeutung, in denen mit wissenschaftlicher Phantasie die Perspektiven der Entwicklung gezeigt werden, wie in dem Buch von Böhm/Dörge „Unsere Welt von morgen“.

In diesem Zusammenhang ist es notwendig, mehr als bisher die Werke hervorragender deutscher Wissenschaftler und Patrioten in populären Ausgaben herauszugeben, um einen breiten Leserkreis — besonders in der Jugend — mit den humanistischen, demokratischen und patriotischen Traditionen in der deutschen Geschichte, die durch die sozialistische Ordnung in der DDR ihre Pflege und Erfüllung finden, bekannt zu machen.

Für die anschauliche und lebendige Gestaltung der Massenpropaganda werden unter der Leitung der Abteilung Agitation und Propaganda des ZK, von der Parteihochschule „Karl Marx“, dem Institut für Gesellschaftswissenschaften beim ZK, dem Institut für Marxismus-Leninismus, der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse und dem Zentralinstitut für Lehrmittel beim Ministerium für Volksbildung Anschauungsmaterialien herausgegeben.